

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 3

Rubrik: Altersasyl für Witze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Siebe Jahr lang händs mi mit em Chriesiwasser am Narreseil umegfühert, aber i has sofort gschpannt!“

Eine neue Krankheit

Kurt und Fritz, zwei Erstkläßler, werfen Schneebälle. Da trifft Kurt den Fritz ungewollt ins linke Auge. Fritz wischt sich den Schnee aus dem Gesicht und belehrt seinen Kameraden mit den Worten: «Du, paß uf, das chönnt dä liecht Zündehutentbindig gäl!» — (Er meinte natürlich Bindehautentzündung.)

fis
(... dä hät meini au en chlinere Schlangezug - äh - Zängeschlug - äh - Zungeschlag!
Der Setzer.)

Schön gesagt

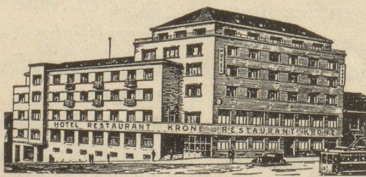
Eine Tochter kehrt auf Besuch heim und bringt ein zweijähriges Mädchen mit. Dasselbe tummelt sich auf der Straße und wird von der Großmutter einige Zeit behütet. Jetzt kommt eine Nachbarin und fragt neugierig: «Jä, isch Euri Tochter verhürotet, daß sie es Meiteli hät?» — «Nei, nei», seit 's Großmüetti, «es hät das i der Lotterie bi dr Zwischäziehig als Trostprys übercho!»

W-W

Neue Dinge

Gestapostolischer Nuntius
Niedertrachtenfest
Allegrobian
Pianobelpreis
Klavierlinge
Beifallschirm
Amsterdamenmoden
Gefangenschaftstiefel
Ehrenhaftbefehl
Parlament-ariet
Automatensalat
Vaterlandstreicher
Nazichorie
Autarkiefernholz
Lohengrinzing
Göringelnatz
Ersatzstoffwechsel
Exportier

E. O.



Neues Hotel Krone-Unterstrass
Tel. 6.16.88 **ZÜRICH 6** Schaffhauserstr. 1

2 Auto- und 5 Tramminuten vom Hauptbahnhof. Zimmer m. fl. Kalt- u. Warmwasser von Fr. 4.— an. Letzter Komfort. Garagen im Hause. ©
Inhaber: Hans Buol



Ein Velofahrer fuhr in den Tramschienen und konnte wegen dem Schnee weder recht vorwärts kommen noch recht ausweichen. Hinter ihm fuhr ein Tramwagen und läutete in einem zu. Als dem Tramführer die Geduld ausging, riß er das Fenster auf und fuhr den Velofahrer an: «Chöned Sie denn nöd uswyche?» Sagt derselbe: «Wo woll, i scho, aber Sie nöd!»

F. Bg.

De Fritzli rüeft am Morge: «Mami, ich ha Mageweh!»

«Das chunt daher, will du nünt drin häscht!»

Nach e paar Tage klagt d'Muetter über Kopfweh.

«Das chunt daher, will Du nüd drin häsch, gäll Mami!» seit de Fritzli.

Sako

In einem kleinen Dorfe in Graubünden amtiert ein alter Lehrer, bei dem der Vater von Ruedi schon auf der Schulbank saß.

Eines Tages findet der alte Schulmeister, daß Ruedi «de bar Vatter sei». Das erzählt Ruedi daheim, worauf Vater meint: «Du wörscht tue ha wi en Löli!»

Wergo

Im Kino sitzen zwei Herren älteren Semesters, wahrscheinlich Junggesellen. Beide streiten sich wegen den Sitzplätzen, der eine wollte unbedingt Balkon sitzen, während der andere mit dem Parkettplatz siegreich blieb. Während des Filmes kommt nun eine reizende Liebeszene, die sich der eine wegen des zu großen Vordermannes nicht ansehen kann. Entrüstet stößt er seinen Kollegen und gibt ihm zu verstehen: «Gsesch jetzt mit Dim cheibe Parkett, 's Schönst vom ganze Film häsch mer verchoget!»

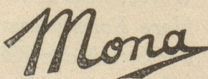
Pizzicato



Rest. zur Gerberstube
Old Lucerne Inn
LUZERN
Sternenplatz 7
Auserlesene Weine
Feine Küche
M. Boese-Zehnder

BAR

WIR
treffen uns
im CAFE



Zürich
bei der Sihlporte ©